Mit Projekt zum Thema Straßenkinder gewonnen

Klasse 6d des Georg-Büchner-Gymnasiums Sieger beim Jugendwettbewerb des Lions Club Bad Vilbel–Wasserburg

Bad Vilbel. Der Lions Club Bad Vilbel-Wasserburg hatte unter der Aufforderung »Think!« und dem Motto »Bad Vilbeler Schüler engagieren sich« zum zweiten Mal seinen Jugendpreis ausgeschrieben. Voraussetzung für die Teilnahme war ein vorbildliches Engagement Kinder und Jugendlicher im sozialen und karitativen Bereich.

Die Sieger des Schülerwettbewerbs, die Klasse 6d des Georg-Büchner-Gymnasiums, mit ihrer Deutschlehrerin Silvia Agde-Becke (2. Reihe rechts), Activity-Beauftragter Stefanie Otto (links) und Lions Präsident Hans-Dieter Schmitt. Foto: pv

Nach dem eindeutigen Votum der unabhängigen Jury wurde der erste Preis in Höhe von 500 Euro der Klasse 6d des Georg-Büchner-Gymnasiums für die Unterstützung eines Projektes der Welthungerhilfe zur Berufsausbildung von Straßenkindern zugesprochen. Den zweiten Preis in Höhe von 350 Euro sicherten sich die Schüler der Klasse 4c der Regenbogenschule in Dortelweil, die mit den Erlösen ihres Projektes »Obstverwertung durch Marmelade kochen« Schulgeld für Kinder in Ghana erwirtschafteten.

Lions-Präsident Hans-Dieter Schmitt und Stefanie Otto, Activity-Beauftragte der Lions für den Jugendpreis 2004/2005, überreichten den beiden siegreichen Klassen und ihren Lehrerinnen kürzlich ihre Preise. Groß war die Freude der 32 Gymnasiasten und 21 Grundschüler über die finanzielle und ideelle Anerkennung, die sie seitens der 29 Clubmitglieder erhielten.

Die Preisgelder der beiden Sieger stockten die Mitglieder des Lions Clubs Wasserburg mit jeweils 125 Euro auf, da der dritte Preis nicht vergeben wurde. Während die Schüler frei über ihre Preisgelder verfügen können, ist der zusätzliche Geldsegen zweckgebunden. »Mit diesem Betrag könnt ihr Eure Spende aufstocken«, erklärte der Lions-Präsident bei der Übergabe der Urkunden und Schecks. Zur Erinnerung an ihre erfolgreich durchgeführten Projekte bekamen die Lehrerinnen Silvia Agde-Becke und Hannelore Mühle jeweils eine gerahmte Urkunde für das Klassenzimmer überreicht. Jede Schülerin und jeder Schüler erhielt zusätzlich zum Andenken an sein vorbildliches Engagement eine mit seinem Namen versehene Urkunde.

Die Schüler in beiden Klassen nutzen ausgiebig die Gelegenheit, sich über die internationale Vereinigung der Lions Clubs, das Motto »Wir dienen« und den Wahlspruch »Freiheit, Intelligenz, die Sicherheit unseres Landes« zu informieren. Großen Eindruck bei den Schülern hinterließen die beiden Lionsmitglieder Schmitt und Otto mit der Schilderung der weltweit ehrenamtlichen Hilfe für in Not geratene Menschen oder humanitäre Projekte.

Schmitt machte die Schüler in diesem Zusammenhang auch auf die Jugendorganisation der Lions aufmerksam, die vor Ort vom neuen Leo-Club Bad Vilbel vertreten wird.

Die Gewinner des ersten Preises hatten im Rahmen ihres Deutschunterrichts bei Silvia Agde-Becke den Roman von Ursula Hasler »Pedro und die Bettler von Cartagena« gelesen. In ihm wird das Leben und Leiden von Straßenkindern in Kolumbien geschildert. Um eine Ahnung vom harten Leben dieser Kinder zu bekommen, führten die Gymnasiasten eine Straßenaktion durch, bei der sie Passanten diverse Dienste wie Schuhe putzen anboten. Die elf und zwölf Jahre alten Jungen und Mädchen sammelten über 250 Euro. Mit diesem Geld unterstützen sie ein Projekt der Welthungerhilfe, das mit der Förderung von Ausbildung einen Grundstein für ein besseres Leben von Straßenkindern legen möchte.

Die Regenbogenschüler kochten aus verschiedenen Obstsorten Marmelade, die sie verkauften. Mit dieser und weiteren Aktionen erwirtschafteten die Grundschüler insgesamt über 300 Euro Schulgeld für Ghana. Überreichen wollen die Mädchen und Jungen ihre Spende im Juni beim Besuch einer Gruppe aus Ghana in Dortelweil.

Wetterauer Zeitung, 11.05.2005